Jedes Teil ein Unikat

Historische Baumaterialien erleben zurzeit eine Renaissance. Auch jüngere Bauherren setzen wieder vermehrt auf traditionelle natürliche Baustoffe.

Text: Gundula Luig-Runge, Fotos: Kölnberger Aachen

DASS HISTORISCHE BAUMATERIALIEN NICHT VERALTET SIND, sondern vielmehr jedem Gebäude – ob alt oder neu – etwas Einzigartiges verleihen, erfährt man spätestens bei einem Besuch auf Gut Hausen in Aachen, dem Firmensitz von „Kölnberger Aachen". Seit mehr als 30 Jahren hat sich das Familienunternehmen auf den Verkauf historischer Baumaterialien spezialisiert. Besucher können sich selbst davon überzeugen, wie gut und komfortabel es sich mit traditionellen Baustoffen lebt. „Dinge, die Geschichten erzählen, strahlen Wärme aus und schaffen ein Gefühl der Geborgenheit." Diese Geschichten geben Martin Kölnberger und Tochter Tessa Interessierten gern mit auf den Weg, wenn sie sie durch die Ausstellungsräume von „Kölnberger Aachen" führen.

Als Martin Kölnberger das Gut vor mehr als 35 Jahren kaufte, war das Gebäude stark renovierungsbedürftig. Mit viel Liebe zum Detail wurde es saniert, jedoch nicht, ohne auf den Komfort der modernen Technik zu verzichten. So integrierte der gelernte Bauingenieur beispielsweise unter dem alten Natursteinboden eine Fußbodenheizung. „Antikes, mit Patina versetztes Material lässt sich wunderbar mit neuen Baustoffen und modernster Technik kombinieren." Die Leidenschaft für die kreativen Möglichkeiten, die der Umgang mit historischen Bauelementen bietet, teilt auch Tessa Kölnberger. Nach zehn Jahren in München zog es die Architektin vor zwei Jahren zurück in das väterliche Unternehmen. „Insbesondere der Reiz der Einzigartigkeit lässt einen nicht mehr los, wenn man so aufgewachsen ist, wie ich es bin. Man kann alten Materialien nicht mit DIN-Normen zu Leibe rücken, man muss sich ihnen ein Stück weit anpassen", berichtet sie und ergänzt: „Die Kombination aus Alt und Neu, von Antikem und Modernem ist es, die mich nachhaltig fasziniert. Das Individuelle macht auch in der heutigen Architektur das Besondere aus." So bietet „Kölnberger Aachen" neben der großen Auswahl an antiken Böden und Kaminen mit der Serie „AixStone" heute auch Neues nach authentischem Vorbild an. Die Materialien werden nach dem Schneiden von Hand bearbeitet. So entsteht eine individuell gewählte Oberfläche – glatt, gebürstet oder authentisch gealtert. Gleichzeitig können die Produkte, im Gegensatz zu den meisten antiken Materialien, nach modernen Maßstäben verbaut werden. „Früher wurden die Materialien von Hand geschlagen und man muss bei antiken Böden oft mit Aufbauhöhen von mehr als 10 bis 15 cm rechnen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass Architekten heute meist nicht mehr mit solchen Materialstärken rechnen", erklärt Tessa Kölnberger. „Die Böden der Serie „Aix-Stone" haben nur eine Stärke von zwei Zentimetern und können wie eine handelsübliche Fliese geklebt werden. Dennoch ist das Endprodukt aufgrund seiner manuellen Bearbeitung einzigartig." Man kann sich gut vorstellen, wie sich die Materialien von „Kölnberger Aachen" perfekt in historische Gemäuer einfügen. Doch auch einem modernen Wohnumfeld verleihen sie ein besonderes Flair. ■

Adresse siehe Bezugsquellen, Seite 116

Historische Kamine und Böden lassen sich auch in ein modernes Wohnumfeld intergrieren.